

Hello?

Is it me you're looking for...

Von -hoshi-

Kapitel 9: -9-

-9-

Genervt tippte Ruki mit seinen Fingern auf der Schreibtischplatte herum. Warum war Saga auch nie on, wenn er ihn brauchte? Immerhin konnte er gerade mit keinem anderen reden als seinem Kumpel in Amerika.

~Saga~

*Hey mein süßer, kleiner Ruki?
Na wie war dein Date? (^o^)*

Jetzt war er sich doch nicht mehr so sicher, ob er sich über Sagas Anwesenheit freute. Vor allem diese Anrede ging ihm gewaltig auf die Nerven, genauso wie die Tatsache, dass alle seine Verabredung Sonntag für ein Date hielten.

Ruki

*DAS WAR KEIN DATE!!!
Aber trotzdem hi.
Und wie waren die ersten Unitage?*

~Saga~

*Ganz okay, ich verstehe zwar kaum was, aber ich denke es wird schon.
Und wie geht's dir und Riku so?
Was Neues von Ikuma?*

Oh, er fragte zuerst nach Ruki und dann nach Riku. Anscheinend hatte sein Kumpel endlich begriffen, dass er so mehr Informationen aus Ruki raus holen konnte. Aber da sein Problem heute einiges komplizierter war, würde er besser erst mal von den anderen berichten, nicht dass er Sagas Geduld noch überstrapazierte und der ihm nicht antwortete, weil er noch keine Auskunft über Riku bekommen hatte, sondern nur Rukis Probleme erfuhr.

Ruki

*Also Ikuma ist wieder wach, hat Riku gesagt, er ist auf dem Weg ins Krankenhaus.
Riku geht es soweit ganz gut, aber er ist immer noch ein bisschen fertig. Ich hab ihm*

deinen Brief gegeben, keine Ahnung ob er ihn gelesen hat.

~Saga~

Okay, gut dass es Ikuma besser geht.

Danke wegen Riku.

Sag ihm ich liebe ihn.

Und was ist jetzt mit dir?

Jaja, er liebte Riku, wer's glaubt. Ruki jedenfalls nicht.

Aber jetzt würde der andere ihm bei seinem Problem helfen müssen.

Ruki

Nya soweit den Umständen entsprechend gut.

Aber ich brauche deine Hilfe, hast du Zeit?

~Saga~

Klar, wie gesagt, für dich immer(^-^)

Also ist es wieder wegen Byou? Oder diesem Wataru?

Okay, jetzt musste er sich nur noch überlegen, wie er Saga die Sache am besten erklärte. Er konnte ihm ja schlecht wie ein pubertierender Teenager vorheulen, dass er in Wataru verliebt war, aber der nicht in ihn.

Ruki

Naja, Byou redet immer noch nicht mit mir, also hat sich da nichts geändert.

Es ist wegen Wataru.

Wir waren doch Sonntag in dem Club zusammen und wir haben uns eigentlich ganz gut verstanden und auch Spaß gehabt und so, eigentlich war ja alles super. Ich war ein bisschen depri, aber er hat mich ganz gut aufgemuntert.

~Saga~

Und wo ist jetzt das Problem?

Hört sich für mich doch so an, als könntet ihr doch noch Freunde werden.

Dass der andere aber auch immer so schrecklich ungeduldig war. Jetzt wollte er ihm schon die ganze Geschichte erzählen und dann wurde er andauernd nur unterbrochen. Wobei der Ältere ohne es wahrscheinlich zu beabsichtigen ja gerade das Problem angesprochen hatte. Wataru und Ruki entwickelten eine wunderbare Freundschaft, aber das war dem Braunhaarigen zu wenig.

Ruki

Ja das ist das Problem.

~Saga~

???

Ruki

Ich hab mich in ihn verliebt.

Minutenlanges Schweigen.

Also wenn Saga den Kommentar mit dem Verliebten neulich ernst gemeint hätte, wäre er doch nicht so überrascht.

~Saga~

Oh...

Das könnte natürlich wirklich ein Problem sein.

Du hast es ihm doch nicht etwa gesagt oder?

So dumm bist du nicht.

Schwer seufzend ließ der Kleinere seinen Kopf auf die Tischplatte sinken. Was hielt Saga eigentlich von ihm. Mittlerweile war er erfahren genug, um solche Fehler nicht mehr zu machen.

Ruki

Nein natürlich nicht.

Wir haben über Beziehungen geredet und Wataru meinte, er wolle Partner nur zum Sex und als er mich nach Hause gebracht hat, habe ich ihn gefragt, ob er noch mit rein kommen will und dann ist er einfach gegangen, weil er meinte es sei spät. Nicht mal zum Sex bin ich ihm gut genug...

~Saga~

Sag mir, dass ich das gerade falsch verstehe. Du willst dich dem Typ nicht wirklich nur zum Sex anbieten, obwohl du weißt, dass er nie was Ernstes mit dir anfangen würde?

Ruki zögerte einen Moment. Irgendwie klang Saga gerade so wie Byou immer, wenn Ruki von seinen Eroberungsplänen erzählte. Irgendwie schien immer keiner sonderlich begeistert von seinen Ideen. Dabei hatte er doch nur bei Wataru sein wollen und wenn das eben der einzige Weg war. Warum verstand das nur keiner?

~Saga~

Ruki???

Ich höre...

Ruki

Ja man, wenn ich nicht mehr als Sex haben kann... aber eigentlich brauchen wir darüber nicht zu diskutieren, weil Wataru ja eindrucksvoll bewiesen hat, dass er mich nicht mal zum Sex will.

~Saga~

Das ist jawohl nicht dein Ernst.

Egal wie sehr du diesem Typen auch immer verfallen bist, du bist viel zu gut, um nur sein Lustobjekt zu sein und so solltest du ihm auch gegenüber treten.

Zeig ihm wie toll du bist und dass es eine Ehre wäre, dich zum Freund zu haben.

Ein trockenes Lachen kam über seine Lippen, als er die Sätze las. Erstens hatte er sich vor Wataru schon wie die Schlampe schlechthin verhalten, das war also schon seit ihrer ersten Begegnung vorbei. Zweitens klang Sagas Vorschlag zwar ziemlich logisch, aber wie wollte er das denn bitte tun? Wenn das so einfach wäre, hätte er den

Barkeeper schon lange von sich überzeugt.

Ruki

*Klar, weil das auch so einfach ist.
Außerdem will er doch keine Beziehung.*

~Saga~

*Das sagt er jetzt. Wenn du dich erinnerst, wollte ich auch keine Beziehung.
Aber Liebe ist nichts, was du kontrollieren kannst, es kommt einfach. Ich hab mich
einfach in Riku verliebt, weil er wunderbar war, weil er mir jeden Tag gezeigt hat, wie
wichtig ich ihm bin.
Ich bin sicher, das funktioniert auch bei deinem Barkeeper.
Gib dir einfach mal ein bisschen Mühe, lass dir was Kreatives einfallen und vergesse den
Sex erst mal.*

Schon wieder das Riku-Thema. Nach der Meinung des Braunhaarigen hinkte der Vergleich ganz schön, denn immerhin war er nicht der Meinung, dass Saga seinen Cousin wirklich liebte und so enden wie der Blonde wollte er auf keinen Fall. Dann lieber gar keine Chance bekommen, als das Gefühl zu haben es geschafft zu haben und dann eiskalt abserviert werden.

Und was waren das überhaupt für dämliche Vorschläge? ‚Was Kreatives‘. Und wie sollte er den Sex vergessen, wenn das alles war, was Wataru wollte? Wobei hier auch zu beachten war, dass der Barkeeper den ja auch nicht mit Ruki wollte.

Ruki

*Das klappt doch nie.
Er steht nicht auf mich, da helfen auch die größten Bemühungen nichts.*

~Saga~

*Sei doch nicht immer so negativ.
Naja ich muss jetzt auch zur Uni.
Wir schreiben uns...
Und denk dran, zeig Wataru, dass du es ernst meinst!!!*

Und schon war Saga verschwunden, bevor Ruki überhaupt antworten konnte. Schwer seufzend erhob er sich von seinem Stuhl, ließ sich aufs Bett fallen. Zwar hatte Saga sich unheimlich bemüht oder es zumindest versucht ihm Ratschläge zu geben, aber wirklich hilfreich waren die nicht. Ruki war noch genauso ideenlos wie vorher. Dass er seine Taktik ändern musste war ihm klar, aber ob Sagas Idee die allerbeste war, wusste er noch nicht.

Ein Klopfen an der Zimmertür riss den Braunhaarigen aus seinen Gedanken.

„Ruki-Schatz, an der Tür ist ein junger Mann, der behauptet dich zu kennen und zu dir zu wollen.“ Es war seine Mutter, die gestern Abend überraschenderweise nach Hause gekommen war und jetzt sogar vorhatte ein paar Tage zu bleiben. Wobei es für Ruki eher ungewohnt als erfreulich war. Mittlerweile war er aus dem Alter raus indem er seine Eltern brauchte.

„Wer denn?“ Eigentlich erwartete Ruki keinen Besuch und wenn seine Mutter den Fremden nicht kannte, konnte es eigentlich auch nicht Uruha oder irgendeiner seiner engeren Freunde sein und wenn er ehrlich war, wollte er jetzt nicht von einem seiner

Bekanntem genervt werden.

„Ich kenne ihn nicht. Vom Aussehen her würde ich nicht denken, dass du ihn kennst. Er sieht etwas runtergekommen aus und hat rötliche Haare.“ So schnell wie der Braunhaarige auf einmal aufgesprungen und zur Haustür gerannt war, konnte seine Mutter gar nicht gucken. Nach der Beschreibung konnte es nur Wataru sein und für den Barkeeper würde Ruki immer Zeit haben.

Schwungvoll riss der Jüngere die Tür auf, erblickte auch gleich den Rothaarigen, was ihm ein breites Grinsen aufs Gesicht zeichnete. Wataru sah doch nicht heruntergekommen aus, er war verdammt heiß. „Wataru, was verschafft mir die Ehre? Hast du mich vermisst?“, flötete er mit einem liebreizenden Augenaufschlag. Ein bisschen flirten ging ja immer.

„Ehm... eigentlich komme ich, weil du ja nicht nötig hast ans Handy zu gehen.“ Oh... das hatte der Braunhaarige vergessen, er hatte seinen Akku nicht geladen. Aber das hieß auch Wataru hatte ihn anrufen wollen. Vielleicht vermisste der Rothaarige ihn wirklich.

„Sorry... aber wenn ich ehrlich bin, mag ich es lieber wenn du vorbei kommst anstatt anzurufen.“, entgegnete er frech, lehnte sich so aufreizend wie möglich gegen den Türrahmen. Hätte er gewusst, dass der Barkeeper vorbei kommen würde, hätte er sich heute ordentlich gestylt. Aber wenigstens hatte er noch seine normalen Klamotten an, wie peinlich wäre auch ein Trainingsanzug gewesen.

„Eigentlich war es nicht ich, der versucht hat dich zu erreichen.“, meinte Wataru nur kühl und versetzte Ruki so erneut einen Schlag. Gerade kam das Gefühl von Sonntagabend zurück und das tat verdammt weh. Aber bevor er wieder vollkommen in seinem Leid versinken konnte, sprach der andere weiter. „Byou wollte mit dir reden. Ikuma will dich gerne sehen.“

Innerlich tobte gerade ein Feuerwerk in Ruki. Ikuma wollte ihn sehen, der Jüngere hasste ihn nicht und endlich würde der Braunhaarige sich selber versichern können, wie es seinem Freund ging. So schnell wie nie hatte er seine Tasche gepackt und war zur U-Bahn gehetzt, Wataru ihm hinterher. Aber gerade hatte er keine Zeit über den Barkeeper nach zu denken und über seine blöden Liebesprobleme. Hauptsache Ikuma und vor allem Byou würden wieder mit ihm reden und wieder seine Freunde sein. Denn egal wie sehr er sich nach Liebe sehnte und wie wichtig ihm diese im Leben auch war, es gab nichts, was er mehr zum Überleben brauchte als Byou als besten Freund an seiner Seite.

Es dauerte gefühlte Tage bis Ruki endlich vor Ikumas Krankenzimmertür angekommen war, so sehr hatte er sich gewünscht hier zu sein. Aber jetzt wo er kurz davor war, den Kleinen wieder zu sehen, hatte er doch irgendwie Angst einzutreten. Was wenn Ikuma ihn nur sehen wollte, um ihn endgültig aus seinem und Byous Leben zu werfen? Das würde er nicht überstehen, da war er sich mittlerweile sicher. Niemand würde ihm Byou ersetzen können.

„Geh schon rein, Kleiner. Glaub mir, Byou hat nicht so geklungen, als ob sie dich jetzt fertig machen wollten.“ Wataru war immer noch bei ihm, hatte seine Hand beruhigend auf Rukis Schulter gelegt und nickte Richtung Tür. Auch wenn die Worte des anderen rational betrachtet, Rukis Situation nicht weniger ungewiss machten, sorgten sie dafür, dass der Kleinere sich besser fühlte. Auch wenn der Rothaarige nicht so gut darin war wie Byou, er half Ruki sich besser zu fühlen.

Tief durchatmend drückte er die Klinke herunter, öffnete langsam die Tür und betrat den sterilen Krankenhausraum.

„Iku...“, hauchte er leise, als er den Silberhaarigen auf dem Bett sitzend erblickte, die

anderen um ihn herum erst mal ignorierend. „Ich bin so froh, dass es dir gut geht.“ Das war er wirklich, aus tiefstem Herzen glücklich darüber dass der andere wieder so lebendig wirkte. Und dann kam etwas mit dem er absolut nicht gerechnet hatte und was Rukis Glück gerade noch um ein tausendfaches ansteigen ließ. Ikuma hatte seine Arme ausgebreitet, streckte sie ihm entgegen und lächelte ihn lieb an. Freudestrahlend rannte er auf das Bett zu, fiel seinem Freund um den Hals und drückte sich fest an ihn. „Ich hatte so eine Angst um dich. Es tut mir so leid, ich wollte das nicht. Ich bin so ein Idiot.“, nuschetete er in das Shirt des Jüngeren, wünschte sich gerade einfach nur, dass der Silberhaarige ihm irgendwann verzeihen würde.

„Ich weiß, Ruki. Ich weiß.“ Ikuma löste sich langsam von dem Braunhaarigen, hatte aber immer noch ein schwaches Lächeln im Gesicht. „Lass es uns einfach vergessen. Es war dumm von uns beiden und wirklich Schuld ist nur dieser Typ.“ Ruki war sicher, dass Ikuma sich gar nicht vorstellen konnte, wie glücklich er den Kleineren gerade mit seinen Worten machte, denn das war das was er wollte. Einfach alles vergessen und wieder Freunde mit den anderen sein.

„Danke.“, hauchte er leise, krabbelte vom Bett, hielt aber weiterhin die Hand des Silberhaarigen. Solange Ikuma seine Nähe zu ließ, würde Ruki sich auch nicht von dem anderen lösen. Jetzt hatte er wirklich das Gefühl, dass doch noch alles gut werden konnte, wenn nur Byou ihm ebenfalls verzieh.

*

Mit einem seligen Lächeln beobachtete Wataru wie Ruki sich angeregt mit Ikuma, Riku und Ayame unterhielt und dabei so glücklich strahlte, wie er den Kleinen noch nie gesehen hatte. Und dieses Lächeln war unheimlich hübsch, das musste Wataru zugeben, auch wenn es ihm nicht helfen würde, seine aufkeimenden Gefühle für den Braunhaarigen zu ersticken. Er war schon unglaublich stolz auf sich, dass er es Sonntag geschafft hatte sich nicht wieder von dem Kleinen verführen zu lassen, auch wenn es ihm schwer gefallen war, nicht einfach mit zu Ruki zu gehen. Der Rothaarige konnte nicht leugnen, dass er den kleinen verzogenen Student attraktiv fand, was ja noch nicht wirklich ein Problem war. Das Schlimme war eher, dass er auch begann den Charakter des anderen auf die definitiv falsche Art zu mögen. Und das letzte was Wataru wollte, war sich ernsthaft in den Kleineren zu verlieben. Vor allem da er sich ziemlich sicher war, dass Ruki nur mit ihm spielte. Niemals würde der Braunhaarige sich in jemanden verlieben, der so unter seinen Niveau war wie der Barkeeper und da war es doch besser auf den Sex zu verzichten und gleich bei Freundschaft zu bleiben, bevor man am Ende noch verletzt wurde. Abgesehen davon glaubte er nicht an die Liebe und er war auch nicht darauf erpicht, dass seine Gefühle für Ruki ihm das Gegenteil bewiesen.

Irgendwie war sein Leben ein einziges Chaos seit er den Kleineren kannte. Es war zwar auch vorher nicht in wirklich geordneten Bahnen verlaufen, aber irgendwie wurde es gerade immer schlimmer. Jetzt machte er sich schon ernsthaft Gedanken über Beziehungen, hatte Angst Gefühle zu entwickeln und schlug Sex-Angebote aus. Vielleicht sollte er mal zum Arzt gehen.

„Danke, dass du Ruki hergebracht hast. Ich glaube, er tut Ikuma wirklich gut.“, unterbrach ihn Byous leise Stimme. Der Blonde war zu ihm getreten, flüsterte ihm zu, damit die anderen es nicht hören konnten.

„Kein Problem und ich denke auch, dass es Ikuma gut tut und Ruki auch.“, antwortete der Ältere, sein Blick haftete immer noch wie magisch auf dem zierlichen Körper des

Braunhaarigen und auch wenn er es gewollt hätte, er hätte ihn nicht abwenden können, um Byou anzusehen. „Aber was noch wichtiger für ihn wäre, wenn du endlich wieder mit ihm reden würdest. Er braucht dich und ich denke du ihn auch.“ Auch wenn der andere jetzt sicher das Gegenteil behaupten würde, es war ihm anzumerken, dass er Ruki mindestens so sehr vermisste wie der Kleine ihn.

„Ich kann ihm das nicht verzeihen, noch nicht. Es ist bescheuert, ich weiß, aber es geht nicht anders.“ Byous Stimme war noch ein wenig leiser geworden und Wataru konnte deutlich heraushören, dass es mittlerweile keine Verbitterung mehr war, wenn er über Ruki redete, keine Wut wie noch letzte Woche, sondern Trauer und vielleicht ein bisschen Enttäuschung. „Sag mal, was ist eigentlich zwischen Ruki und dir? Du scheinst dich ja ziemlich gut um ihn zu kümmern.“

Ja das war eine gute Frage. War überhaupt irgendwas zwischen ihnen? „Nichts, wir verstehen uns nur einfach gut und Ruki hat nun mal jemanden gebraucht, der sich um ihn kümmert.“ Und das war eine wahrheitsgemäße Antwort. Auch wenn Wataru den Teil, wo er begann Gefühle für den Jüngeren zu entwickeln jetzt einfach mal wegließ, genauso wie, dass Ruki ihn anscheinend mehr als eine Möglichkeit für schnellen Sex ansah.

„Okay.“, murmelte der Blonde vor sich hin, wandte seinen Blick jetzt auch zu Ruki und dann wieder zurück zu dem Rothaarigen. Irgendwie war es Wataru unangenehm, dass Byou ihn die ganze Zeit so musterte, vor allem da dem anderen sicher auffiel, dass der Barkeeper die ganze Zeit damit beschäftigt war, Ruki an zu starren. „Ich glaube, du tust ihm sowieso gerade besser als ich.“

Verwirrt blinzeln wandte Wataru seinen Blick jetzt auch zu Byou. Wieso glaubte der andere bitte, dass ein fast Unbekannter, denn mehr als oberflächlich kannten sich der Barkeeper und der Student ja nicht, Ruki besser tat als sein bester Freund?

„Er wirkt viel fröhlicher als die ganzen Wochen zuvor. Ich glaube nicht, dass das nur daran liegt, dass Ikuma ihn nicht beschuldigt.“, erklärte der Blonde seine Vermutung und warf wieder einen Blick zu den anderen, die um das Bett herum saßen und sich unterhielten. Auch Wataru wandte seinen Blick wieder auf den lächelnden Ruki. Ja, der Kleine sah fröhlich aus, aber der Rothaarige glaubte nicht wirklich, dass das irgendwas mit ihm zu tun haben könnte.

„Ich denke, es liegt einfach daran, dass er mir jetzt endlich glaubt, dass alles zwischen euch wieder gut wird. Denn was ihn wirklich wieder glücklich machen würde, wäre wenn ihr wieder Freunde werden würdet.“ Und dann würde Ruki ihn nicht mehr brauchen, da war Wataru sich fast sicher. Auch wenn sie sich ganz gut verstanden, glaubte er nicht, dass sich jemand wie Ruki unter normalen Umständen jemals mit jemandem wie ihm abgegeben hätte und wenn alles wieder normal sein würde, würde der Kleinere ihn sicher fallen lassen. Eigentlich wünschte sich der Barkeeper fast, dass Byou Ruki für immer hasste, aber nur fast. Immerhin wollte er ja, dass der Braunhaarige wieder glücklich würde und dazu brauchte er Byou.

„Ich... ich kann noch nicht.“, hauchte der Blonde tonlos, schüttelte bestätigend den Kopf. „Er hat mich einfach zu sehr enttäuscht. Aber pass gut auf ihn auf Wataru, bitte.“

„Mach ich, wenn du versprichst, dich wieder einzukriegen.“ Das war eine Sache die der Rothaarige gerne tat, auf Ruki aufpassen. Denn er war mittlerweile gerne in der Nähe des anderen, auch wenn sein Gefühlschaos dadurch nicht wirklich kleiner wurde. Er würde für Ruki da sein, solange dieser es zu ließ.

tbc

Ja Rukis leben wird wieder besser^^ und eigentlich hab ich zu dem Kapitel nicht viel zu sagen...

Noch ein bisschen Werbung: Ich habe einen Wettbewerb für J-Rock-FFs eröffnet, würde mich freuen, wenn einer mitmacht

<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=40632>

@Lucel: Ist richtig, es scheint Ikuma gut zu gehen und Byou wird auch alles versuchen, dass es so bleibt... seh ich auch so, dass Ruki keine Shculdl trifft und Ikuma hat es ja auch eingesehen^^

@Shin-chan: Ja mal sehen wie es ihm wirklich geht, aber Ruki hat er ja erstmal zu sich kommen lassen... wobei du ja weißt, wie es jetzt weitergeht^^

@ klene-Nachtelfe: Es muss ja auch mal was positives passieren immer nur Drama ist ja auch blöd^^ und das mit Ruki und den anderen scheint ja auch auf dem richtigen Weg zu sein

@ladylike: vielen Dank für das Lob, ich fühl mich sehr geschmeichelt^^ ja gerade kommt Iku gut klar, Verdrängung ist ja auch ziemlich häufig bei sowas... ja sono ist ja auch süßxDDD